Narration und Inszenierung

Die Symposienreihe „Context Hacking“ untersucht im Rahmen von Vorträgen und Workshops international tätiger KünstlerInnen, KuratorInnen und TheoretikerInnen inwieweit Kategorien wie Spaß, Spiel und Humor in der Kulturproduktion eingesetzt werden (können).

Am 29. November widmeten sich God’s Entertainment und Günther Friesinger den Fragen, wie die Grenzen des Theaterraums heute zu fassen sind und wie man Narration und Inszenierung für „Context Hacking“ fruchtbar machen kann.

God’s Entertainment (GE) ist ein experimentelles Theater-Performance-Kollektiv aus Wien. Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 arbeitet GE in verschiedenen künstlerischen Tätigkeitsfeldern in den Bereichen Performance, Happening, Visual-Art, Sound und Veranstaltungsorganisation und steht laut Eigendefinition stets in Konfrontation mit der politischen und kulturellen Identität Österreichs. Als Spielfeld nützt GE nicht nur die Theaterbühne, zahlreiche Aktionen fanden im öffentlichen Raum und stets partizipativ statt. GE produzierte Shows und Veranstaltungen u.a. in Wien (Brut, WUK, Ragnarhof, dietheater, Konzerthaus, Wiener Festwochen), Krems (Donaufestival), Linz (brechREIZ), Hamburg (kampnagel), Berlin (Sophiensäle: Freischwimmer Festival), Erlangen (ARENA der jungen Künste), Bochum, München, Zürich (Stromereien Performance Festival), Liverpool, Žilina, Brno und Prag.
God’s Entertainment

Günther Friesinger ist Philosoph, Künstler, Kurator, freier Medienmacher, Edu-Hacker und Produzent. Er ist Geschäftsführer des Kunst-Technologie-Philosophie-Kollektivs „monochrom“. Arbeitsschwerpunkte in Theorie und Praxis sind Themen der digitalen Kultur, Medienkunst, Medientheorie, geistiges Eigentum, Urban Hacking, Datenschutz, Netzkultur und Konsumverweigerung. Seit 2006 leitet Friesinger mit dem Festival „paraflows“ in Wien eine Plattform für Medienkunst, Netzkunst, digitale Kunst und Kultur, Medienaktivismus, Datenschutz und Game Culture.
www.friesinger.org

29. November, 14:00–19:30 Atelier im KunstQuartier
3. Symposium der Reihe „Context Hacking“ – Schmäh, Intervention und Inszenierung in der Kulturproduktion
Organisation, Konzeption: Günther Friesinger und Florian Bettel

Videobeitrag von Carina Bachinger, Susanne Bieregger, Hermann Lechner, Marietta Mühlfellner, Esther Nowy

In Kooperation mit FS1 – Community TV Salzburg